



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Was bedeutet eigentlich „Technische Analyse“?
 1. Diese Vorteile bietet Ihnen die Technische Analyse gegenüber der Fundamentalen Analyse
 2. Lernen Sie die Ursprünge kennen – die Dow Theorie
 3. Das Wichtigste in Kürze
2. Dasselbe und doch nicht gleich – Charts können unterschiedlich dargestellt werden
 1. Liniencharts – die einfachste Art
 2. Balkencharts (Barcharts) – Die Balken geben Ihnen mehr Informationen
 3. Kerzencharts (Candlestick-Charts) – die anschaulichste Darstellung
 4. Worauf Sie im Umgang mit Chartprogrammen achten sollten
 5. Das Wichtigste in Kürze
3. Behavioral Finance – Entdecken Sie die Psychologie der Börse
 1. Das lernen Sie aus der Behavioral Finance
 2. Candlestick-Charts stellen unsere Emotionen bildlich dar
 3. Das Wichtigste in Kürze
4. Das Bild der Märkte – was Sie im Chart sehen können
 1. „The trend is your friend“ – so zeichnen Sie Trendlinien richtig
 2. Diese Marken müssen Sie beachten – Unterstützung und Widerstand
 3. Da fehlt was – Kurslücken geben wichtige Informationen
 4. Diese Formationen sollten Sie kennen
 - Sonst ändert sich nix – Trendbestätigungsformationen
 - Aber nichts hält ewig – Trendumkehrformationen
 5. So sehen Kerzen in der Praxis aus – Beispiele realer Charts
 6. So handeln Sie, während sich eine Formation bildet – Beispiel inverse SKS
 7. Das Wichtigste in Kürze
5. Die Technik aus Fernost – So analysieren Sie Candlestick-Charts
 1. Die Unsicherheit des Marktes
 - a) Der Doji
 - b) Spinning Tops – High Wave Candles
 2. Wenn die Stimmung umschlägt – Trendumkehrformationen
 - Hammer / Hanging Man – das sagen Ihnen Umkehrformationen
 - Inverted Hammer / Shooting Star – diese Formation sehen Sie häufig
 - Bullish Belt Hold / Bearish Belt Hold – die Umkehr nach dem Überschwang
 - Piercing Linie / Dark Cloud Cover – Durchbruch von unten oder dunkle Wolken von oben
 - Bullish Engulfing Pattern / Bearish Engulfing Pattern – die zweite Kerze leitet die Umkehr ein
 - Bullish Harami / Bearish Harami – die Umkehr deutet sich an
 - Tweezers Bottom / Tweezers Top – die „Pinzetten“ markieren Unterstützungs- und Widerstandsniveaus

- Morning Star / Evening Star – Sterne können Sie morgens und abends sehen
 - Two Crows / Upside Gap Two Crows – do kündigen zwei Krähen Unheil an
 - Three Black Crows / Three White Soldiers – drei Krähen fliegen abwärts, die Soldaten marschieren voran
 - Tri Star – das sagen Ihnen die drei Sterne
 - Tower Top / Tower Bottom – zwei Türme markieren den Trendwechsel
3. Die Stimmung bleibt gut oder schlecht – Trendbestätigungsformationen
 - Rising Three Methods / Falling Three Methods – so erkennen Sie die Korrektur im Trend
 4. So analysieren Sie selbst – Beispiele aus der Praxis
 5. So handeln Sie Kerzenformationen richtig
 6. Das Wichtigste in Kürze
- 6 Die Mathematik der Märkte – mit Indikatoren den Markt „berechnen“
 1. „Ein Trend besteht so lange, bis er bricht“ – Trendfolgeindikatoren
 - Der Gleitende Durchschnitt –der einfachste Indikator
 - Verwenden Sie besser zwei Gleitende Durchschnitte
 - Der MACD gibt die Richtung vor
 - AROON – so können Sie die Trendrichtung bestimmen
 - Der CCI – Trendfolger und Oszillator
 - 2 So profitieren Sie von Kursschwankungen – Oszillatoren
 - Momentum / ROC – die emotionalen Extreme
 - Stochastik – so liegt der Schlusskurs im Verhältnis zur Tagesbreite
 - Double Smoothed Stochastik – weniger ist hier mehr
 - 3 Wie stark ist er wirklich? – Trendstärkeindikatoren
 - DMI – ADX – die Ältesten
 - RAVI – dieser Indikator reagiert schneller
 - 4. Der Parabolic SAR – ein Indikator als Handelssystem
 5. Die Natur gibt uns Kursziele vor – Fibonacci-Analysen
 6. Alles verläuft in geordneten Bahnen – Bollinger-Bänder
 7. So verbessern Sie die Aussagekraft von Indikatoren
 - Bollinger Bänder – so wird die relative Lage der Hochs erkennbar
 - Trendlinien und Gleitende Durchschnitte – einfache Hilfsmittel
 8. Das Wichtigste in Kürze
 - 7 Mix it – So kombinieren Sie die Instrumente richtig
 1. Bestimmen Sie zuerst die Trends
 2. So sollten Sie die Indikatoren auf den Chart „justieren“
 3. Wählen Sie das zu Ihren Anlagezielen passende Zeitfenster
 4. Kerzencharts und Indikatoren
 5. So legen Sie die Kursziele fest
 6. Das Wichtigste in Kürze
 - 8 So analysieren Sie sich selbst – welcher Anlegertyp bin ich?
 1. Wie lang ist mein Anlagehorizont?
 2. Bin ich Trendfolger oder „Contrarian“?
 3. Wie hoch ist meine Risikobereitschaft?
 4. Habe ich klare Anlageziele?
 5. Wie gehe ich mit Verlusten um?
 6. Das Wichtigste in Kürze
 - 9 So bauen Sie eine professionelle Handelssystematik auf
 1. Die Handelsidee
 2. Das Einstiegs-Set-up – so kommen Sie in den Markt
 3. Das Risiko-Management – die besten Stopp-Loss-Techniken
 1. Charttechnisch sinnvolle Marken
 2. Der Prozentstopp
 3. Der Geldstopp

4. Der Profitstopp
 5. Der Trailingstopp
 6. Der Zeitstopp
 7. Indikatoren
 8. Der Volatilitätsstopp – die Average True Range
 4. Das Money-Management – so viel sollten Sie einsetzen
 1. Die Martingale-Strategie
 2. Die Anti-Martingale-Strategie
 3. Die Fixed-Fractional-Strategie
 4. Die Kelly Formel
 5. Das „optimal f“
 6. Das „secure f“
 5. Exkurs: Was bedeutet „Volatilität“?
 6. Das Wichtigste in Kürze
10. Professionelle Techniken des Portfolio-Managements
1. Das magische Dreieck der Kapitalanlage
 2. Die moderne Portfolio-Theorie nach Markowitz
 3. Beispiel zur Portfolio-Optimierung
 4. Instrument der Portfolio-Optimierung
 1. Discountzertifikate verringern die Volatilität
 2. Rolling Discountzertifikate passen den Cap monatlich an
 3. Discount-Optionsscheine – Hebel mit Rabatt
 4. Bonuszertifikate – hoher Bonus in Seitwärtsphasen
 5. Mit diesen Konstruktionen können Sie die Kursgewinne verdoppeln
 5. Hedge-Funds-Zertifikate
 5. Instrumente zur Absicherung eines Portfolios
 1. So hedgen Sie ihr Portfolio mit Derivaten
 1. Der Nominlawert-Hedge
 2. Der Fixed-Delta-Hedge
 3. Der Dynamic-Delta-Hedge
 2. So funktionieren Optionsscheine
 - 3 So funktionieren Hebelzertifikate
 6. Das Wichtigste in Kürze
11. Schlusswort
12. Anhang
1. Verwendete Literatur und weiterführende Empfehlungen
 2. Internetseiten der Online-Broker
 3. Internetseiten zu allgemeinen Börseninformationen / Analysen
 4. Im Netz frei erhältliche Chartsoftware
 5. Alle Zertifikate-Emittenten im Überblick
 6. Internetadressen der Anbieter von Hedge-Funds-Indizes
 7. Grundlegende Informationen und Presseberichte zu Hedge Funds
 8. Die Börsenplätze in Deutschland

Stichwortverzeichnis